

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DER GEMEINDEVERTRETUNG KALÜBBE

- öffentlich -

Sitzung: vom 25. September 2017
im Sportheim des SC Kalübbe
von 20:15 Uhr bis 21:50 Uhr

Unterbrechung: entfällt

Gesetzliche Mitgliederzahl: 9

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 6 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 - 10.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:
BGM Günter Schnathmeier
als Vorsitzender

GV Kai Ellen
GV Jan Gerstandt
GV Florian Joost
GV Björn Rüter
GV Matthias Saggau
GV Hans Solterbeck
GV Frank Tietgen

b) nicht stimmberechtigt:
Protokollführung: Herr A. Schnathmeier, Amt Großer Plöner See
Zuhörer/innen: 17

Es fehlten: GV'in Andrea Rolschewski

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Kalübbe sind durch Einladung vom 13.09.2017 zu Montag, 25. September 2017 um 20:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Bürgermeister stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sind öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
2. Niederschrift vom 24. Juli 2017
3. Bekanntgaben des Bürgermeisters
4. Antwort Feuerwehrunfallkasse; hier: Mängel Feuerwehrgerätehaus
5. Winterdienst; hier: Auftragsvergabe
6. Rückschnitt Regenrückhaltebecken
7. Regenwasser Bahnhofstraße
8. Bahnlinie Neumünster – Ascheberg
9. Einwohnerfragestunde
10. Anfragen

Nach Verlesung der Tagesordnung werden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

keine

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1**Änderung / Ergänzung der Tagesordnung**

Es werden keine Anträge gestellt.

TOP 2**Niederschrift vom 24. Juli 2017**

Es liegen keine Einwände vor.

TOP 3**Bekanntgaben des Bürgermeisters**

- Amtsausschuss am 19.09.2017
*Sachstand Asylbewerber
Auswirkungen auf die Amtsumlage*
- Zentrale Wasserversorgung
*Wasserschieber Hössen 41 geschlossen; Gebäude soll abgerissen werden.
Verunreinigung durch Keime; weitere Untersuchungen haben einwandfreies Trinkwasser ergeben.*
- Beteiligung der Gemeinde an der Neubeschaffung Bücherbus in 2018; rd. 3.200 €
- Leitungsausbau der Telekom
*Verkabelung - ungenehmigte Frischwasserentnahme
Erneuerungen Schaltgehäuse*
- Gespräch Feinabstimmung Breitbandausbau am 09.08.2017
- Bundestagswahlen am 25.09.2017

TOP 4**Antwort Feuerwehrunfallkasse; hier: Mängel Feuerwehrrgerätehaus**

BGM Schnathmeier führt in die Thematik ein.

Im Anschluss übergibt er das Wort an GV Rüter, der Vorsitzender des Arbeitskreises war.

Nach kurzer Vorstellung der Ergebnisse aus dem Arbeitskreis wird folgender Beschluss gefasst:

Gemäß des Berichts der HFUK soll seitens der Verwaltung bis zum 30.09.2017 eine Stellungnahme erfolgen. Der Inhalt ist wie folgt darzustellen:

I. Antwortschreiben an die HFUK:

- Zu 2.1 Die Unebenheiten wurden bereits ausgeglichen. Die mit den Außenanlagen betreute Firma wird beauftragt, die Flächen regelmäßig zu kontrollieren und ggf. zu überarbeiten.
- Zu 2.2 Hier besteht noch Planungs- und Beratungsbedarf in den Gremien. Dieser Mangel wird voraussichtlich bis 12/2017 abgestellt sein.
- Zu 2.3 Es werden Parkplatzflächen markiert und Schilder (Feuerwehr und Parkflächen nur für Feuerwehr) aufgestellt. Dieser Mangel wird voraussichtlich bis 12/2017 abgestellt sein.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

- Zu 2.4 Siehe 2.2
- Zu 2.5 Ist bereits organisatorisch mit der aushängenden Dienstanweisung gelöst.
- Zu 2.6 Wird ausgeschrieben, bzw. in der Gemeindevertretung behandelt.
Einbau erfolgt kurzfristig.
- Zu 2.7 Der Boden wird mit Schleifmaschinen aufgeraut. Anschließend wird geprüft, ob die geforderte Rutschfestigkeit so erlangt wird. Dieser Mangel wird voraussichtlich bis 06/2018 abgestellt sein.
- Zu 2.8 Ist seitens der FF organisatorisch gelöst.
- Zu 2.9 Dieser Mangel wird voraussichtlich bis 12/2017 von der FF abgestellt.
- Zu 2.10 Hier werden in den Gremien bauliche Maßnahmen und Veränderungen ausgearbeitet. Dieser Mangel wird voraussichtlich bis 06/2018 abgestellt sein.
- Zu 2.11 Markierungen sind angebracht, die Tür wird repariert. Die Tore werden geprüft und gewartet. Dieser Mangel wird voraussichtlich bis 12/2017 abgestellt sein.
- Zu 2.12 Wurde bereits organisatorisch geregelt; Reinigung usw. erfolgt in der Kreisfeuerwehrzentrale.
- Zu 2.13 Siehe 2.11
- Zu 2.14 Dieser Mangel wird voraussichtlich bis 12/2017 abgestellt sein.

II. Folgende Punkte werden zur weiteren Bearbeitung/ Ausarbeitung an den Geschäftsausschuss verwiesen:

- 2.2; 2.4; 2.14 1. Beleuchtung/ Elektrische Anlagen
- 2.6 2. Abgasabsauganlage
- 2.7 3. Ausschreibung Bodenbelag
- 2.10 Lagerung der Einsatzkleidung (PSA)

dafür: 8

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 5

Winterdienst; hier: Auftragsvergabe

Bisher liegt zu diesem Thema lediglich ein Angebot vor.

Es sind zudem noch diverse Fragen entstanden, die seitens der Verwaltung geklärt werden.

Erst danach kann über eine Auftragsvergabe beraten werden.

Das Thema wird an den Geschäftsausschuss verwiesen.

dafür: 8

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 6**Rückschnitt Regenrückhaltebecken**

1. Nach Prüfung der Angebote beschließt die Gemeindevertretung, die Arbeiten an den wirtschaftlichsten Anbieter – hier die Firma Rüchel-Plöhn GmbH aus Holzbunge zu vergeben.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Auftrag zu erteilen.

dafür: 8**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 7****Regenwasser Bahnhofstraße**

BGM Schnathmeier gibt einen Sachstand - ergänzt durch GV Saggau und GV Rüter -, aus dem hervorgeht, dass die Asphaltdecke der Bahnhofstraße erneuert werden soll und vorher die Oberflächenentwässerung derart hergestellt werden muss, dass eine ordnungsgemäße Ableitung erfolgt. Die gesamte Niederschlagswasserbeseitigung in der Bahnhofstraße ist kompliziert und bedarf einer Planung.

Das Ing.-Büro Hauck überplant nunmehr die gesamte Bahnhofstraße; bis Mitte November 2017 werden voraussichtlich die Ergebnisse vorliegen.

Kenntnisnahme**TOP 8****Bahnlinie Neumünster - Ascheberg**

Es wird auf die vor der heutigen Sitzung stattgefundene Informationsveranstaltung eingegangen. Soweit bekannt ist, stehen auch die an der Bahnstrecke angrenzenden Gemeinden des Amtes Wankendorf einer Reaktivierung der Strecke nicht ausnahmslos positiv gegenüber. Weiterhin wird bemängelt, dass nicht sämtliche Anliegergemeinden an einer Planung beteiligt werden. Die vorhandene Busstrecke stellt einen erheblichen Vorteil für die Gemeinde Kalübbe dar.

Neben der möglichen Zerstörung der sich gebildeten Vegetation bei einer Reaktivierung der Strecke und des bestehenden Seeadlerschutzgebietes wird kein ausreichendes Finanzierungskonzept gesehen; dies gilt ebenso für einen touristischen Nutzen.

Eine bessere Verbindung als die zurzeit vorhandene Busanbindung ist für Kalübbe nicht erreichbar.

Zum Nahverkehrsplan soll seitens der Verwaltung eine Stellungnahme vorbereitet werden, die das oben Genannte wiedergibt und folgende Punkte beinhaltet:

Vor dem Versand der Stellungnahme ist diese den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern per E-Mail vorzulegen.

Inhalt:

- Bisher nicht erfolgte Entwidmung der Bahnstrecke; hierzu wichtig: wäre eine Entwidmung schädlich für die Buslinie, die durch Kalübbe führt? Diese Busanbindung muss erhalten bleiben.
- Finanzierbarkeit des Vorhabens wird kritisch betrachtet; eine Finanzierung seitens der Gemeinde scheidet aus finanziellen Gesichtspunkten aus.
- Weitere laufende Betriebs- und Unterhaltungskosten sind nicht dargestellt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

- Kein touristischer Nutzen vorhanden.
- Schutz von Flora und Fauna nicht berücksichtigt.

TOP 9

Einwohnerfragestunde

S. Honefeld fragt, ob es eine bestimmte Vorgehensweise für den Fall der Verunreinigung von Frischwasser gibt.

Antwort: Ja, seitens des Kreisgesundheitsamtes wird Erforderliches veranlasst.

R. Lammert fragt, ob es Betroffene gibt, denen ebenfalls seitens der Telekom der Telefonanschluss gekündigt werde?

Es erfolgt eine kurze Diskussion zu diesem Thema.

P. Theden hofft im Rahmen der Angelegenheit der Veränderungen im FwGH (s. TOP 4), dass die Wünsche der Feuerwehrmitglieder seitens der Gemeinde berücksichtigt werden.

TOP 10

Anfragen

Der Termin für die nächste Sitzung des Geschäftsausschusses wird auf Montag, 23.10.2017 festgelegt.

BÜRGERMEISTER

PROTOKOLLFÜHRER

Günter Schnathmeier

André Schnathmeier

Anlagen zum Protokoll:

- keine -